ZEIT für AKTIEN

ZUM DRITTEN
MAL IN FOLGE:

FONDSGESELLSCHAFT
DES JAHRES
2010 • 2011 • 2012

€uro AM SONNTAG €uro

FRANKLIN TEMPLETON
INVESTMENTS

„Haussemärkte entstehen in Pessimismus, wachsen in Zweifel und Misstrauen, reifen in Optimismus und sterben schließlich in Euphorie.“

Sir John Templeton, Gründer der Templeton-Organisation

ZEIT für AKTIEN

Die Korrektur des Aktienmarkts von 2008 hat viele Anleger nachhaltig verunsichert. Das Ergebnis: Ängstliche Katerstimmung in Bezug auf Aktienanlagen und Billionen von Euro, die in niedrig verzinste Anlageinstrumente geparkt werden.[1]

Zeit für eine Bestandsaufnahme der aktuellen Lage für Anleger, der Aspekte des menschlichen Verhaltens, die uns in diese Lage gebracht haben, und der Möglichkeiten, auf langfristige Ziele ausgerichtete Portfolios wieder aufzubauen.

Anleger stehen heute vor einem heiklen Dilemma – bei den aktuellen Renditen sind viele traditionelle festverzinsliche Geldanlagen quasi mit Stillstand gleichzusetzen, während langfristige Anlageziele jedoch typischerweise Kapitalzuwachs erfordern.

Erfahren Sie, welche instinktiven Verhaltensweisen sich auf unsere Entscheidungsprozesse auswirken. Wer diese durchschaut, kann bessere Anlageentscheidungen treffen.

Wir haben drei typische Fallen in der Anlegerphilosophie identifiziert:

1] Abkoppelung der Wahrnehmung von der Realität

2] Angst vor Verlusten

3] Herdentrieb

[1] Quelle: Deutsche Bundesbank. Stand: 31.12.2011.

1] Abkoppelung der Wahrnehmung von der Realität

Franklin Templeton befragte 2010, 2011 und 2012 1.000 finanzinteressierte Erwachsene nach der Entwicklung des globalen US-Aktienmarkts am Ende des Vorjahrs. Rund die Hälfte oder mehr der Befragten gab jeweils an, er sei gefallen oder gleich geblieben.

WAHRNEHMUNG – WAS NACH ANSICHT DER ANLEGER PASSIERT IST

Prozentsatz der Umfrageteilnehmer, nach deren Ansicht der Aktienmarkt im Minus oder unverändert war. [2]

66 % 2009

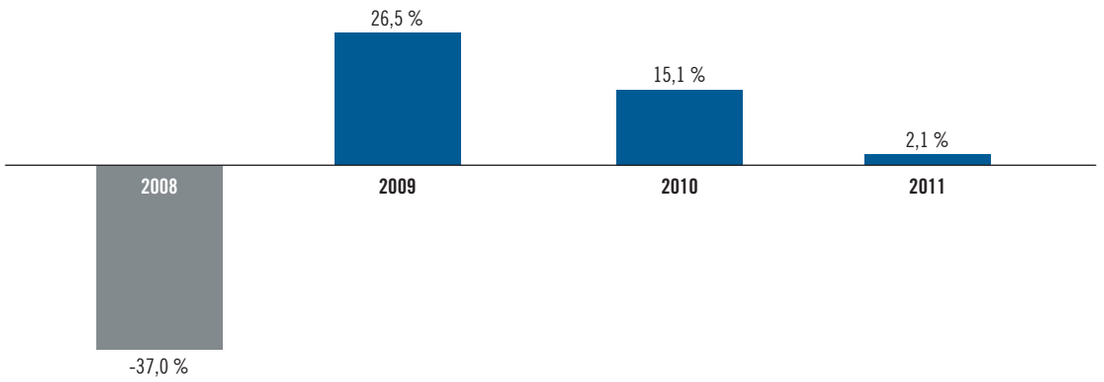
48 % 2010

53 % 2011

REALITÄT – WIE SICH DER MARKT WIRKLICH ENTWICKELT HAT

Die Anleger haben weiter Kapital aus Aktienfonds abgezogen – zum Teil weil sie glauben, dass sich der Aktienmarkt in den letzten Jahren schlecht entwickelt hat. Stimmt das wirklich? Wie die folgende Grafik zeigt, sind globale US-Aktien 2008 zwar drastisch abgerutscht, doch die drei Folgejahre haben sich positiv entwickelt. Ein Indiz für die falsche Wahrnehmung der Wertentwicklung des US-Aktienmarkts.

Jahreserträge des S&P 500 Index[3]



Diese Grafik dient ausschließlich der Veranschaulichung und gibt nicht die Wertentwicklung eines Fonds von Franklin Templeton wieder.

[2] Quelle: Die in Zusammenarbeit mit ORC International konzipierte Umfrage (2010 Franklin Templeton Global Investor Sentiment Survey) bezog 1.000 telefonische Antworten von US-Teilnehmern ab 18 Jahren vom 24. März 2010 bis zum 26. März 2010 ein. Die in Zusammenarbeit mit ORC International konzipierte Umfrage (2011 Franklin Templeton Global Investor Sentiment Survey) bezog 1.049 Online-Antworten von US-Teilnehmern ab 18 Jahren vom 6. Januar 2011 bis zum 7. Januar 2011 ein. Die in Zusammenarbeit mit Dan Ariely, Professor an der Duke University, und Qualtrics konzipierte Umfrage (2012 Franklin Templeton Global Investor Sentiment Survey) bezog 1.142 Online-Antworten von US-Teilnehmern ab 18 Jahren vom 30. Januar 2012 bis zum 13. Februar 2012 ein. [3] Quelle: Franklin Templeton Investments. Indizes werden nicht aktiv gemanagt und es ist nicht möglich, direkt in einen Index zu investieren. **Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar.**

2] Angst vor Verlusten

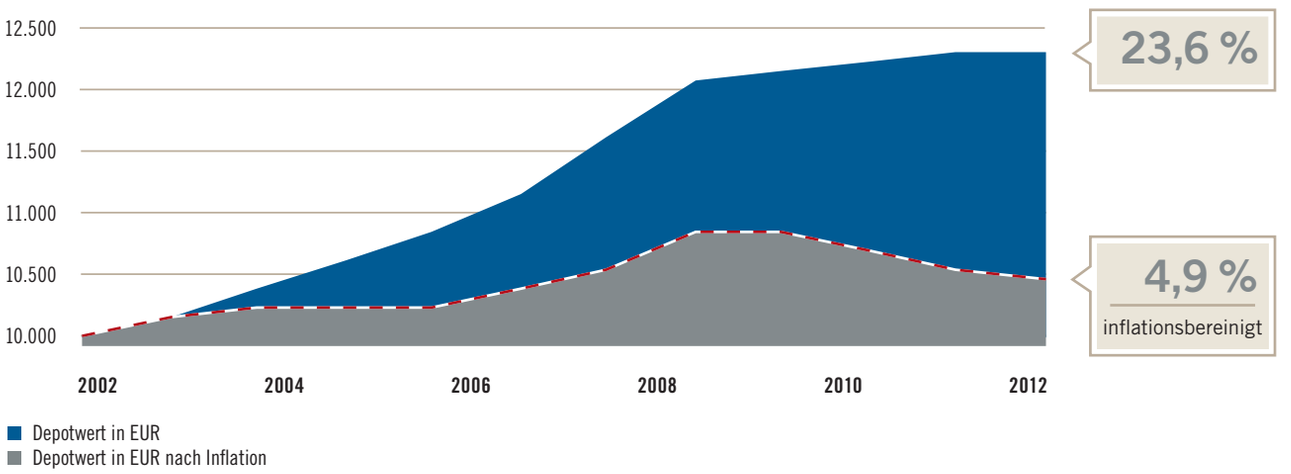
Studien belegen, dass der mit Verlust verbundene Schmerz viel stärker ist als die Freude über einen Gewinn. Tatsächlich haben viele Anleger ihr Geld von Aktien auf renditearme festverzinsliche Wertpapiere umgeschichtet, um Marktverluste zu vermeiden. Dadurch haben sie das marktbedingte Verlustrisiko eingetauscht gegen inflationsbereinigt negative Realrenditen.

VERMEINTLICHE SICHERHEIT KANN TEUER KOMMEN

Als Anleger treffen wir Finanzentscheidungen, um schmerzhafte Verluste zu vermeiden. Die derzeit in liquiden Mitteln gehaltenen 1,93 Billionen Euro, die private Haushalte per 4. Quartal 2011 als Bargeld oder Bankeinlagen für „schlechte Zeiten“ angespart haben, belegen dieses Verhalten. Die Bankeinlagen (einschließlich Bargeld) nahmen im Jahr 2011 im Vergleich zum Vorjahr netto um rund 67 Mrd. Euro zu.[4]

Doch die vermeintliche Sicherheit hat unter Umständen ihren Preis. Die folgende Grafik zeigt die Rendite eines durchschnittlichen Geldmarktkontos in den letzten zehn Jahren – auch inflationsbereinigt. Der eine oder andere Anleger hält Geldmarktkonten vielleicht für eine „sicherere“ Anlagemöglichkeit, um Aktienmarktvolatilität auszusitzen, ist sich des potenziellen Kaufkraftverlusts aber nicht unbedingt bewusst.

Wertentwicklung EONIA (Tagesgeldzinssatz für die Europäische Gemeinschaftswährung Euro) mit und ohne Berücksichtigung der Inflation[5]
10 Jahre bis 30. Juni 2012



Diese Grafik dient ausschließlich der Veranschaulichung und gibt nicht die Wertentwicklung eines Fonds von Franklin Templeton wieder.

[4] Quelle: Deutsche Bundesbank. Stand: 31.12.2011. [5] Quelle: Franklin Templeton Investments. Berechnungszeitraum: 30.06.2002 bis 30.06.2012. Indizes werden nicht aktiv gemanagt und es ist nicht möglich, direkt in einen Index zu investieren. **Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar.**

3] Herdentrieb

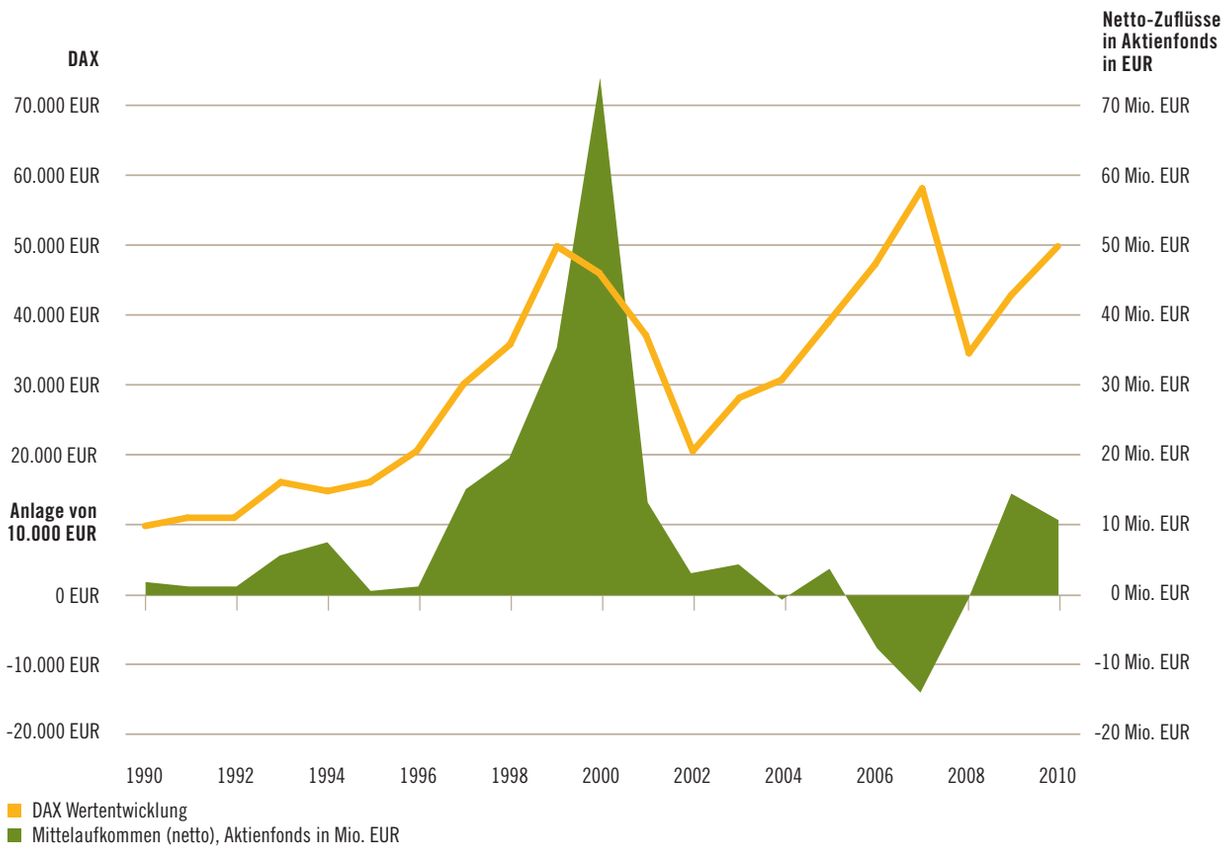
Als soziale Wesen nehmen wir nicht gern einen Standpunkt ein, der uns von der Mehrheit unterscheidet. Wir sind darauf programmiert, der Herde zu folgen und halten die Meinung der Masse in aller Regel für richtig. Bei der Geldanlage kann der Herdentrieb die langfristigen Ergebnisse aber stark beeinträchtigen.

MIT DEM STROM SCHWIMMEN – UND DIE DAMIT VERBUNDENEN PROBLEME

Die orange Linie in der folgenden Grafik stellt die Wertentwicklung des DAX über die letzten 20 Jahre dar. Die grüne Schattierung steht für die Kapitalflüsse in Aktienfonds. Wenn sich der DAX gut entwickelte und die Medien positv über die Märkte berichten, floss Geld in Aktienfonds (Käufe bei steigenden Kursen). Gab der Markt nach, zogen Anleger Geld aus Aktien ab. Als sich die Märkte jedoch wieder erholten und sich ab 2002 wieder günstige Einstiegschancen aufgrund niedriger Bewertungen ergaben, haben es Anleger versäumt, in Aktienfonds einzusteigen, um vom Aufwärtstrend zu profitieren. Der Grund? Die Meinung der Masse in Bezug auf Aktienanlagen war nach wie vor negativ gefärbt. Ob und wann der richtige Zeitpunkt für den Einstieg in Aktien ist, sollte nicht zwangsläufig von der Mehrheitsmeinung abhängig gemacht werden.

Anleger lassen sich von der Meinung der Masse beeinflussen

Die Wertentwicklung des DAX (Einmalanlage von 10.000 EUR) im Vergleich zu den Zuflüssen (netto) in Aktienfonds[6]



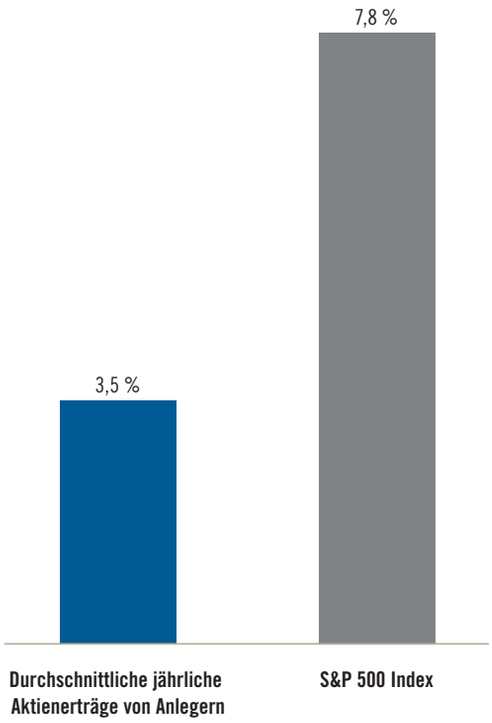
Diese Grafik dient ausschließlich der Veranschaulichung und gibt nicht die Wertentwicklung eines Fonds von Franklin Templeton wieder.

[6] Quelle: Franklin Templeton Investments und BVI. Berechnungszeitraum: 31.12.1990 bis 31.12.2010. Indizes werden nicht aktiv gemanagt und es ist nicht möglich, direkt in einen Index zu investieren. **Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar.**

ANLEGER ERZIELTEN DEUTLICH NIEDRIGERE ERTRÄGE ALS DER MARKT

Möglicherweise haben viele Anleger ihr Geld durch den Herdentrieb zur falschen Zeit aus Aktien abgezogen und manche der besten Markttage verpasst. Das ist eine Erklärung dafür, dass der durchschnittliche Jahresertrag des S&P 500 Index für den Zeitraum vom 31. Dezember 1991 bis 31. Dezember 2011 mehr als doppelt so hoch war wie der durchschnittliche Ertrag des Aktienanlegers.

Anlegererträge im Vergleich zu Markterträgen
20 Jahre bis 31. Dezember 2011[7]



Diese Grafik dient ausschließlich der Veranschaulichung und gibt nicht die Wertentwicklung eines Fonds von Franklin Templeton wieder.

„Zu kaufen, wenn andere verkaufen, und zu verkaufen, wenn andere kaufen – das verlangt großen Mut."

– Sir John Templeton

[7] Quelle: Dalbar Inc., Quantitative Analysis of Investor Behavior, März 2012. Indizes werden nicht aktiv gemanagt. Es ist nicht möglich, direkt in einen Index zu investieren. **Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar.**

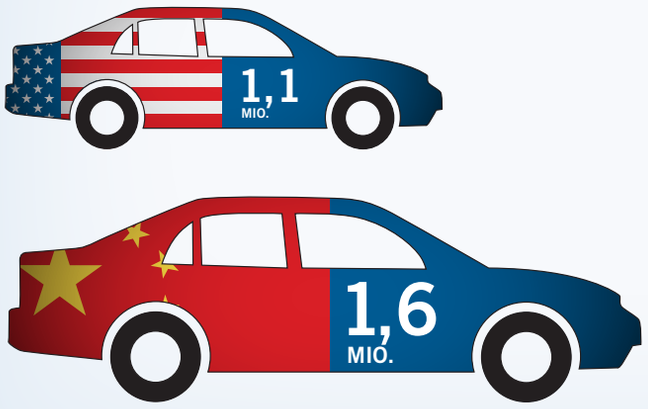
Was die meisten Anleger verkennen...

Auch wenn es so aussieht, als habe die Wirtschaft Probleme, gibt es doch viele positive Entwicklungen, die Sie womöglich überraschen. In den USA und weltweit gibt es erfreuliche Aspekte, die viele Anleger übersehen.

...IN BEZUG AUF DIE WELTWIRTSCHAFT

Steigender globaler Konsum

In China werden mehr Autos pro Monat verkauft als in den USA.[8]



2025 gehören nach Schätzungen **5,1 Mrd. Menschen** zur Mittelschicht.[9]

...IN BEZUG AUF AKTIEN

Liquidität der S&P 500-Unternehmen **peilt Allzeithoch an**[10] nach Gesamtliquidität in % des Gesamtvermögens

Aktienbewertungen liegen unter ihrem langfristigen Durchschnitt[11]

MSCI World Index – KGV (Prognose für 2012). 15 Jahre bis 30.06.2012.

[8] Quelle: China Automotive Net and Bloomberg. Stand: 31.03.2012. Basierend auf einem 6-Monats-Durchschnitt. [9] Quelle: UN, Welt Bank, sowie oxusinvestments.com. [10] Quelle: Ned Davis Research Group, Inc. Basierend auf historischen Daten seit 1977. Durchschnittliche historische Liquidität vom 31.03.77 bis zum 31.03.12: 9,59 %; per 31.03.12 waren es 13,26 %. [11] Quelle: Factset. © 2012 FactSet Research Systems Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind Eigentum von FactSet Research Systems Inc. und/oder dessen Content-Providern; (2) dürfen nicht kopiert oder verteilt werden; und (3) beinhalten keinerlei Garantie für ihre Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Weder FactSet Research Systems Inc. noch dessen Content-Provider haften für etwaige Schäden oder Verluste, die aus irgendeiner Verwendung dieser Informationen entstehen. Quelle für MSCI-Daten: MSCI. MSCI gibt keine ausdrücklichen oder stillschweigenden Gewährleistungen oder Zusicherungen und übernimmt keinerlei Haftung für hierin enthaltene MSCI-Daten. MSCI-Daten dürfen nicht weitergegeben oder als Grundlage für andere Indizes oder Wertpapiere oder Finanzprodukte herangezogen werden. Dieser Bericht wurde von MSCI weder genehmigt noch geprüft oder erstellt. Ein Index wird nicht aktiv gemanagt und es ist nicht möglich, direkt in einen Index zu investieren. **Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar.**

Der nächste Schritt...

Die Marktschwankungen haben viele Anleger dazu veranlasst, ihr Vermögen in renditearmen Anlagen zu parken. Auf Sicherheit zu setzen, mag für Anleger mit kurzfristigem Horizont sinnvoll sein, doch langfristige Investoren könnten dadurch ihre Anlageziele gefährden. In dem Bewusstsein, dass wir emotional entscheiden und dass es viele positive Signale gibt, die Aktien eine glänzende Zukunft verheißen, könnte jetzt der richtige Zeitpunkt sein, um auf den Aktienmarkt zurückzukehren.

STRATEGIEN ZUM WIEDEREINSTIG IN DEN AKTIENMARKT

LANGSAM

Laufende Erträge erwirtschaften. Schichten Sie einen Teil Ihres Geldes von festverzinslichen Anlagen in einen Mischfonds um, der monatliche Erträge ausschüttet.

ZÜGIG

Positionen aufbauen. Entwickeln Sie mit Ihrem Berater einen Plan zur systematischen Rückführung von Kapital aus der Warteposition in Aktienfonds. Indem Sie phasenweise Aktienpositionen aufbauen, kaufen Sie mehr, wenn der Markt nachgibt, und weniger, wenn er nach oben ausschlägt.

SCHNELL

Aus Chancen Kapital schlagen. Wenn Sie bereit sind, potenzielle Chancen zu nutzen und vor der breiten Masse auf den Aktienmarkt zurückzukehren, könnte jetzt der richtige Zeitpunkt für einen Einstieg sein.

Egal wie Sie wieder in Aktien einsteigen wollen – ob langsam, zügig oder schnell: Franklin Templeton hat für jedes Szenario den richtigen Fonds.

Beständigkeit zahlt sich aus

Franklin Templeton wurde in 2012 das dritte Mal in Folge zur Fondsgesellschaft des Jahres gekürt. Ein Erfolg, der einmalig ist. Egal ob Aktien- oder Anleihenfonds, Nischenprodukte oder Flagschifffonds – Franklin Templeton konnte die Jury des Finanzen Verlags, der den begehrten „Goldenen Bullen“ verleiht, auch in 2012 von der hohen Qualität über die gesamte Fondspalette hinweg überzeugen.

DIE ERFOLGSFORMEL: LANGFRISTIGER ERTRAG PLUS RISIKOMANAGEMENT

Die Methode, die als Grundlage der Auszeichnung in 2012 diente, bewertet die langfristige Wertentwicklung der Fonds. Gemessen wurden die Wertentwicklung über die vergangenen vier Jahre sowie die Schwankungen eines Fonds im Verhältnis zu den Produkten der Wettbewerber innerhalb einer Fondskategorie. Dabei erzielte Franklin Templeton in fast jeder Anlageklasse Top-Bewertungen.

Auch die Bewertung von Schwankungen der unabhängigen Jury des Finanzen Verlag ergab, dass die Portfoliomanager von Franklin Templeton in einem Umfeld von starken Marktunsicherheiten einen guten Job gemacht haben.

FRANKLIN TEMPLETON HAT DIE EXPERTISE, SIE VORAUSSCHAUEND ZU BEGLEITEN

Franklin Templetons einzigartige Multi-Manager-Struktur vereint die Fachkenntnisse unabhängiger Anlageverwaltungsgruppen. Jede Gruppe arbeitet eigenständig, stützt sich auf eigenes Research und bleibt seiner einzigartigen Anlagedisziplin treu, die ihren Erfolg ausmacht.

Templeton – der Pionier der wertorientierten Anlage

Templeton verfolgt seit über 60 Jahren eine wertorientierte Anlagestrategie für internationale Aktien. Der Fokus liegt auf unterbewerteten Titeln, die nach dem Bottom-up-Ansatz mit einer fundierten Einzeltitelanalyse ausgewählt werden. Templeton gilt als Pionier in der wertorientierten Anlage und ist dieser Philosophie seit seiner Gründung treu geblieben. Außerdem profitieren unsere Anleger von mehr als 20 Jahren Erfahrung im Bereich der Emerging Markets.

Franklin – die Experten der wachstumsorientierten Anlage

Franklin hat sich weltweit auf wachstumsorientierte Aktien spezialisiert. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem US-Aktienmarkt. Wie bei Templeton verfolgen auch die Franklin-Manager den Bottom-up-Ansatz. Die Investmententscheidungen basieren auf Fundamentalanalysen von Sektorspezialisten in Kombination mit lokaler Research-Expertise. Die Rentenkompetenz von Franklin Templeton reicht bis in das Jahr 1970 zurück, als Franklin damit begann, Rentenprodukte zu verwalten. Die Franklin Templeton Fixed Income Gruppe entstand 2006 mit dem Ziel, die Rentenkompetenz und – produkte von Franklin Templeton auf einer Plattfom zusammenzuführen. Das Team gehört auf diesem Gebiet zu den größten Investoren in den USA.

Mutual Series – die Deep-Value-Spezialisten

Unterbewertete Aktien sind die stabile Basis aller Fonds von Mutual Series. Das heißt, es werden Aktien, die nach Ansicht des Fondsmanagements 40–50 % unter ihrem Substanzwert liegen, gehandelt, gesucht und nach fundamentalen Analysen ausgewählt, um langfristig kontinuierlichen Wertzuwachs zu erwirtschaften. Zusätzlich werden Investmentchancen, die sich durch Ankündigungen von Fusionen und Übernahmen oder Umstrukturierungen ergeben, genutzt.

Kontaktieren Sie heute noch Ihren Berater.

FRANKLIN TEMPLETON
INVESTMENTS

Ein Finanzberater kann Ihnen dabei helfen, Ihren persönlichen Finanzbedarf zu ermitteln und geeignete Anlagen gemäß Ihrer individuellen finanziellen Ziele zu finden. Möchten Sie in Franklin Templeton Fonds investieren oder mehr über unsere Produkte erfahren, dann kontaktieren Sie bitte Ihren Berater.

Verkaufsprospekte und weitere Unterlagen erhalten Sie kostenlos bei Ihrem Berater oder bei:

Franklin Templeton Investment Services GmbH
Postfach 11 18 03, 60053 Frankfurt a. M.
Mainzer Landstraße 16, 60325 Frankfurt a. M.
Fax +49 (0) 69/2 72 23-120

DEUTSCHLAND
Tel. 0800/073 8001
info@franklintempleton.de
franklintempleton.de

ÖSTERREICH
Tel. 0800/29 59 11
info@franklintempleton.at
franklintempleton.at

Wichtige rechtliche Hinweise

Bitte beachten Sie, dass es sich bei diesem Dokument um werbliche Informationen allgemeiner Art und nicht um eine vollständige Darstellung bzw. Finanzanalyse eines bestimmten Marktes, eines Wirtschaftszweiges, eines Wertpapiers oder des/der jeweils aufgeführten Investmentfonds handelt. Franklin Templeton Investments veröffentlicht ausschließlich Produktinformationen zu Informationszwecken, wobei keine der hier enthaltenen Informationen als Rechts-, Steuer- oder Anlageberatung bzw. -empfehlung zu sehen sind. Etwaige steuerliche Aussagen sind allgemeiner Art und berücksichtigen nicht Ihre persönlichen Umstände. Zukünftige Änderungen der Steuergesetzgebung können zu negativen oder positiven Auswirkungen auf die zu erzielende Rendite führen. Der Inhalt dieses Dokuments wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch können Irrtümer nicht ausgeschlossen werden. Die darin enthaltenen Informationen können sich auch auf externe Datenquellen beziehen, die zum Zeitpunkt der Fertigstellung von Franklin Templeton Investments als zuverlässig angesehen wurden, deren Inhalte aber nicht unabhängig verifiziert oder überprüft wurden. Auch können seit Zeitpunkt der Fertigstellung Änderungen eingetreten sein, welche sich auf die hier dargestellten Inhalte ausgewirkt haben können. Franklin Templeton Investments kann deshalb keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernehmen. Insbesondere wird keine Haftung für sachliche Fehler und deren Folgen übernommen. Die in diesem Dokument enthaltenen Meinungen und Aussagen von Franklin Templeton Investments geben die aktuelle Einschätzung zum Zeitpunkt der Fertigstellung wieder und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. **Eine Anlage in unsere Fonds ist mit verschiedenen Risiken verbunden, die in den „Wesentlichen Anlegerinformationen" (KIID) sowie detailliert im Verkaufsprospekt beschrieben sind. Bitte beachten Sie insbesondere, dass der Wert der von Franklin Templeton Investments begebenen Anteile oder Erträge an Investmentfonds sowohl steigen als auch fallen kann. Unter Umständen erhalten Sie nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück. Grundsätzlich stehen Investments mit höheren Ertragschancen auch größere Verlustrisiken gegenüber.** Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder Verkauf zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Ihre Anlageentscheidung sollten Sie in jedem Fall auf Grundlage des Verkaufsprospektes, der jeweils relevanten „Wesentlichen Anlegerinformationen" (KIID) sowie des gültigen Rechenschaftsberichtes (letzter geprüfter Jahresbericht) und ggf. des anschließenden Halbjahresberichtes treffen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage für Kaufaufträge dar.

Verkaufsprospekte und weitere Unterlagen erhalten Sie kostenlos bei Ihrem Berater oder bei: Franklin Templeton Investment Services GmbH, Postfach 11 18 03, 60053 Frankfurt a. M., Mainzer Landstraße 16, 60325 Frankfurt a. M.

© 2012 Franklin Templeton Investments. Alle Rechte vorbehalten. Stand: 31.07.2012.

FT-133.01.ST0712 **M**